

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

1.
Aus welchen Organen bezieht die Pfortader ihr Blut?

1. Magen
2. Milz
3. Hoden bzw. Ovarien
4. Darm

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

2.
Typische Symptome beim mechanischen Ileus sind?

1. Stuhlerbrechen
2. kolikartige Leibschmerzen
3. verstärkte Winde
4. Darmlähmung
5. blutiger Stuhl

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

3.
Typischerweise zeigen sich Blutungen aus den oberen Verdauungswegen als:

- A) hellrotes Blut
- B) Blutgerinnsel
- C) dunkles (teerfarbenes) Blut
- D) können im Stuhl nicht wahrgenommen werden
- E) Hellverfärbung des Stuhls

4.
Als Ursachen von Oberbauchbeschwerden kommen in Frage:

1. Gallensteinen
2. Nierensteine
3. Herzinfarkt
4. Magenerkrankungen

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

5.
Symptome einer chronisch-entzündlichen Erkrankung die den Dickdarm befällt sind z.B.:

1. geht mit blutig-schleimigen Durchfällen einher
2. führt zu Gewichtsverlust
3. ist eine diffuse kontinuierliche Entzündung der Dickdarmschleimhaut
4. kann mit Fieber einhergehen
5. befällt auch den übrigen Magen-Darm-Trakt

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

6.
Ein Patient klagt über Oberbauchbeschwerden. Die Schmerzen würden sich nachts verschlimmern und durch Nahrungsaufnahme vorübergehend besser werden. Bei der Palpation finden Sie einen Druckschmerz in der Nabelgegend. Welche Diagnose kommt am ehesten in Frage?

- A) Magenkarzinom
- B) Cholezystitis
- C) Ulcus duodeni
- D) Ulcus ventriculi
- E) Gallenkolik

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

7.
Welche Komplikationen sind bei Colitis ulcerosa möglich?

1. Perforation
2. Krebs
3. Blutung ins Darmlumen
4. Ileus
5. Gewichtsabnahme

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

8.
Welche der nachstehenden Diagnosen ist bei einem Patienten mit Windverhalt und ohne Darmgeräusche wohl am wahrscheinlichsten?

- A) mechanischer Ileus
- B) Colon irritabile
- C) paralytischer Ileus
- D) Diarrhoe
- E) akute Appendizitis

9.
Sie werden zu einem 9-jährigen Kind gerufen, das unter Erbrechen, Übelkeit, Schmerzen im rechten Unterbauch, Druckschmerz und Loßlaßschmerz auf der gegenüberliegenden Seite leidet. Wegen der großen Schmerzen ist eine tiefe Palpation nicht möglich. Temperaturdifferenz axillär zu rektal beträgt ca. 1°C.

Was halten Sie für sinnvoll?

1. Absolute Bettruhe und Ruhigstellen für ca. 3 Tage.
2. Krampflösende Medikamente (Spasmolytikum)
3. Wärmflasche
4. Verordnung eines fiebersenkenden und schmerzstillenden Medikamentes (z.B. Aspirin)
5. sofortige Krankenhauseinweisung

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2 und 3 sind richtig
- E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig

10.
Ein Patient hat ein bretthart abdomen aufgrund eines Ileus.
Was unternehmen Sie?

- A) Patient in die stabile Seitenlage legen.
- B) Die Lage des Patienten so verändern, daß die Stenose das Darmlumen nicht mehr verlegt.
- C) Wärmeumschläge und Massagen
- D) Immer wieder die Bauchdeckenspannung kontrollieren
- E) Keine der Aussagen A-D ist richtig

11.
Welche folgende(n) Aussage(n) ist/sind richtig?

1. Der obere Magenanteil heißt Magenkupe (Fundus).
2. Die Milz bekommt ihr Blut aus der Pfortader.
3. Der Zwölffingerdarm liegt außerhalb des Bauchfells (extraperitoneal)
4. Im Magen wird Salzsäure und Intrinsic factor gebildet.
5. Der Blinddarm (Zökum, Caecum) ist ein Teil des Dickdarms.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,4 und 5 sind richtig
- E) nur 1,3,4 und 5 sind richtig

12.
Die Magenschleimhaut bildet mit dem Magensaft:

1. Schleim
2. Salzsäure
3. Pepsinogen
4. Extrinsic factor

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1,2 und 3 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

13.
Welche der nachstehenden Aussagen ist/sind richtig?

1. Der Mageneingang heißt Pfortner (Pylorus).
2. Der Übergang vom Dünndarm in den Dickdarm erfolgt über die Bauhin-Klappe, auch Valvula ileo-caecalis genannt.
3. Die Milz liegt im linken Oberbauch.
4. Der Wurmfortsatz ist eine 6-10 cm lange Ausstülpung des Ileums.
5. Der Zwölffingerdarm entspricht einer Länge von etwa einer Breite von 12 Fingern.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 5 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) nur 1,2,3 und 4 sind richtig

14.
Typische Symptome einer Colitis ulcerosa sind:

1. Durchfälle
2. Der befallene Darmabschnitt ist der Dickdarm.
3. Es werden alle Darmwandschichten befallen, bis in die Darmumgebung.
4. Komplikationen sind Fisteln.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 3 und 4 sind richtig
D) nur 1,2 und 3 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

15.
Ursachen die zu einer Milzvergrößerung bei einem Kind führen können sind z.B.:

1. häufig bei Pfeiffer'schem Drüsenfieber (Mononukleose)
2. nach einem Trauma
3. bei vermehrter Blutbildung
4. häufig bei chronischen Leukämien
5. häufig bei hämolytischer Anämie

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 2,3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

16.

Eine 65-jährige Frau kommt zu Ihnen in die Praxis und klagt über Schmerzen im linken Unterbauch. Bei der Palpation ertasten Sie eine wulstartige Verdickung. Die Schmerzen, so erzählt Ihnen die Frau, würden bis in die Leiste ausstrahlen. Welche Diagnose ist die wahrscheinlichste?

- A) Eileiterschwangerschaft
B) Harnleiterkolik
C) Colitis ulcerosa
D) Milzvenenthrombose
E) Sigmadivertikulitis

17.

Im Frühstadium des Magenkarzinoms („early cancer“) findet sich meist folgendes Symptom:

- A) Gewichtsabnahme
B) Beschleunigte BKS
C) Bohrende Schmerzen im Epigastrium
D) Teerstühle
E) Keine oder kaum klinische Symptome

18.

Welche Therapie sollte bei einem eingeklemmten Leistenbruch am ehesten vorgenommen werden?

- A) hoher Einlauf
B) Versuch, den Bruch mit der Hand zurückzuschieben
C) sofortige Operation
D) zunächst einige Stunden abwarten, ob es nicht von alleine besser wird.
E) krampflösende Medikamente spritzen

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

20. Komplikationen eines Duodenalulkus können sein:

1. Stenose
2. Blutung
3. maligne Entartung
4. Penetration in ein anderes Organ
5. Perforation in die freie Bauchhöhle

- A) nur 2 und 5 sind richtig
B) nur 1,2 und 4 sind richtig
C) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

21. Eine 85-jährige Frau klagt über Bauchschmerzen, Aufstoßen, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen und Stuhl- und Windverhalt. Bei der Auskultation hören Sie den Aortenpuls, jedoch keine Darmgeräusche. Welche Erkrankung liegt hier am wahrscheinlichsten vor?

- A) Rechtsherzinsuffizienz mit Rückstau in die Mesenterialvenen
B) paralytischer Ileus
C) mechanischer Ileus
D) Bauchaortenaneurysma
E) Roemheld-Syndrom

22. Welche der nachstehenden Symptome trifft/treffen auf ein Magenkarzinom zu?

1. evtl. Blutnachweis im Stuhl
2. Gewichtszunahme
3. evtl. vergrößerter Lymphknoten in der Schlüsselbeingrube (Virchow-Drüse)
4. Widerwillen gegen Fleisch
5. anfänglich meist keine Beschwerden

- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1,3 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

23. Bei einem 30-jährigen Patienten treten nächtliche Oberbauchschmerzen auf, die er durch Nahrungsaufnahme kurzfristig lindern kann. Sie finden einen umschriebenen Druckschmerz in der Nabelgegend.

Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)
B) Colon irritabile (Reizkolon)
C) akute Pankreatitis
D) akute Cholezystitis
E) akute Appendizitis

24. Mit welchen klinischen Untersuchungen können Sie Ihren Verdacht auf eine Appendizitis erhärten?

1. Messung des Bauchumfanges
2. Palpation der Bauchdecke
3. manuelle Austastung des Enddarms
4. Bestimmung der Leukozytenzahl
5. Temperaturmessung

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

26.
Sprue oder Zöliakie

1. entsteht durch allergische Reaktion auf Getreideeiweiß (Gluten).
2. Erkrankte können sich mit Mais- und Reismehlprodukten glutenfrei ernähren.
3. Mit Kartoffel- und Sojaprodukten kann sich der Erkrankte glutenfrei ernähren.
4. Die Aufnahme fettlöslicher Vitamine ist gestört.
5. Kennzeichen können übelriechende Fettstühle sein.

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

27.
Ein älterer Patient der an chronischer Obstipation leidet, klagt plötzlich über Blähungen, Aufstoßen, Erbrechen, Übelkeit, Stuhl- und Windverhalt. Bei der Auskultation ist die Bauchaorta zu hören, sonst keine Darmgeräusche. Welche Diagnose stellen Sie?

- A) Peritonitis
B) paralytischer Ileus
C) chronische Magenschleimhautentzündung
D) chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung
E) Reizkolon

28.
Eine Blutung aus den oberen Verdauungswegen macht sich im Stuhl typischerweise bemerkbar

- A) als hellrotes Blut
B) als Blutgerinnsel
C) als dunkles (teerfarbenes) Blut
D) durch Hellverfärbung des Stuhls
E) Diese Blutungen können im Stuhl nicht wahrgenommen werden

29.
Folgende Auffälligkeiten gilt/gelten bei Patientinnen mit Anorexia nervosa (Magersucht) als typisch:

1. Appetitstörung
2. Sekundäre Amenorrhö (Ausbleiben der Regelblutung nach früher schon erfolgter Regelblutung)
3. Promiskuitives Verhalten (häufig wechselnde geschlechtliche Beziehungen)
4. Laxanzien-Abusus (= Missbrauch von Abführmitteln)
5. Provoziertes Erbrechen

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 2 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

30.
Welche Symptome können als Folge eines Dickdarmkarzinoms auftreten?

1. Stuhlunregelmäßigkeiten
2. Diabetes mellitus
3. chronische Anämie
4. Arteriosklerose
5. Gewichtsabnahme

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

31.
Welche der nachstehenden Aussage trifft zu?
Beim paralytischen Ileus findet man in typischer Weise

- A) klingende Darmgeräusche
B) spritzende Darmgeräusche
C) sichtbare peristaltische Kontraktionen
D) fehlende Darmgeräusche
E) keine der oberen Aussagen ist richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

32.

Welche der folgenden Aussagen über die Magensäure treffen zu?

1. Die Magensäure hat einen pH-Wert von 7.
2. Die Magensäure aktiviert Pepsinogen.
3. Die Magensäure denaturiert Eiweiß.
4. Die Magensäure spaltet Eiweiß zu Aminosäuren.
5. Die Magensäure hat eine bakterizide (Bakterien abtötende) Wirkung.

- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1,2 und 3 sind richtig
C) nur 2,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) nur 1,2,4 und 5 sind richtig

33.

Typische Ursachen für das Entstehen einer Leberzirrhose können sein?

1. Alkoholmißbrauch
2. Virushepatitis A
3. chronische Verlegung und Infektion der Gallengänge
4. Stoffwechselkrankheiten; z.B. Eisen- oder Kupferspeicherkrankheit

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

34.

Ein 16-jähriges Mädchen (Größe 166 cm, Gewicht 37 Kilo) mit Verdacht auf Magersucht kommt zu Ihnen in die Praxis. Welche der nachstehenden Aussagen trifft/treffen auf dieses Krankheitsbild zu?

1. Elektrolytveränderungen im Blut
2. niedriger Blutdruck
3. Ausbleiben der Monatsblutung (Amenorrhoe)
4. akute Lebensgefahr kann auftreten
5. in der Regel heilt die Krankheit spontan aus

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

35.

Ursachen eines Teerstuhls können sein

1. Analkarzinom
2. Ulcus ventriculi
3. Erosionen der Magenschleimhaut
4. Ösophagus-Varizen
5. Magenkarzinom

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

36.

Welche Aussage zu Lage und Gestalt des Ösophagus eines durchschnittlich großen gesunden Erwachsenen trifft zu?

- A) Er besitzt drei natürliche Engstellen.
B) Seine Gesamtlänge beträgt ca. 50 cm.
C) Er liegt vor der Luftröhre und hinter der Wirbelsäule.
D) Er verbindet den Pylorus (Pfortner) des Magens mit dem Rachenraum.
E) Er mündet in den Pylorus des Magens in Höhe des 4. Halswirbels.

37.

Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Beeinflussung der Magenschleimhautfunktion beim Gesunden treffen zu?

1. Alkohol hemmt die Magensaftsekretion
2. Koffein steigert die Magensaftsekretion
3. Gastrin steigert die Magensaftsekretion
4. Magendehnung steigert die Magensaftsekretion
5. Konditionierte Reflexe (z.B. appetitanregender Geruch) steigert die Magensaftsekretion.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1,2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

38. In welchem/n Abschnitt(en) des Verdauungssystems werden dem Speisebrei kohlenhydratspaltende Enzyme zugeführt?
1. in der Mundhöhle
 2. im Ösophagus
 3. im Magen
 4. im Duodenum (Zwölffingerdarm)
 5. im Colon transversum (querverlaufender Dickdarm)
- A) nur 2 ist richtig
B) nur 1 und 2 sind richtig
C) nur 1 und 4 sind richtig
D) nur 1,3 und 5 sind richtig
E) nur 3,4 und 5 sind richtig
39. Bei der Anorexia nervosa (Magersucht) kommen als typische Symptome vor:
1. Störung des Körperschemas
 2. Laxantien-Abusus
 3. Induzieren von Erbrechen
 4. Einsicht in den Krankheitswert
 5. sekundäre Amenorrhoe (Ausbleiben der Regelblutung nachdem sie schon einmal vorhanden war)
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
40. Erbrechen
1. kann durch starke Dehnung (Überfüllung) des Magens hervorgerufen werden
 2. ist ein häufiges Symptom in der Schwangerschaft
 3. kann ein Symptom eines erhöhten Hirndrucks sein
 4. dient auch als Schutzreflex
 5. kann, wenn es länger andauert, zu einer (metabolischen) Alkalose führen
- A) nur 1,3 und 4 sind richtig
B) nur 2,4 und 5 sind richtig
C) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
41. Ein 43-jähriger Mann erbricht kaffeefarbiges Blut. Welche der folgenden Krankheiten kommt (kommen) als Ursache vorrangig in Frage?
1. Leiomyom des Magens
 2. Peptisches Magengeschwür
 3. Ösophagusvarizen
 4. Erosive Gastritis
 5. Atrophische Gastritis vom Perniziosa-Typ
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 3 ist richtig
C) nur 1 und 3 sind richtig
D) nur 2 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
42. Völlegefühl im Oberbauch, schwallartiges Erbrechen unverdauter bzw. saurer Nahrungsreste sowie Gewichtsabnahme sprechen für:
- A) Magenausgangsstenose
 - B) psychogenes Erbrechen
 - C) Ösophaguskarzinom
 - D) Akute Refluxösophagitis
 - E) Morgendliches Erbrechen bei Alkoholikern
44. Beim manifesten paralytischen Ileus finden sich folgende Symptome bzw. folgende Befunde.
1. fehlende Darmgeräusche
 2. kolikartige Schmerzen
 3. klingende Darmgeräusche
 4. Erbrechen
 5. Meteorismus
- A) nur 2 und 3 sind richtig
B) nur 1,4 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

45.
Welche der folgenden Angaben sind richtig?

1. Bewegungsmangel, ballaststoffarme Ernährung und häufige Verstopfung können Ursachen eines Hämorrhoidalleidens sein.
2. Ein Dickdarmkrebs und ein Hämorrhoidalleiden treten niemals in Kombination auf.
3. Schwarzes Blut im Stuhl stammt ausschließlich aus Blutungsquellen im unteren Dickdarmtrakt.
4. Hellrote Blutungen auf dem Stuhl können einen Hinweis auf ein Hämorrhoidalleiden geben.
5. Komplikationen des Hämorrhoidalleidens können akute Thrombosierung einer Hämorroide und Stuhlinkontinenz sein.

- A) nur 3 und 4 sind richtig
B) nur 1,2 und 3 sind richtig
C) nur 1,4 und 5 sind richtig
D) nur 3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

46.
Ein 65-jähriger Patient hat seit einem Vierteljahr Blut im Stuhl bemerkt. Seit kurzem werden sog. Bleistiftstühle entleert und es kommt gehäuft zu Windabgängen mit Schleimentleerung.
Welche der angegebenen Diagnosen trifft am wahrscheinlichsten zu?

- A) Analfissur
B) Hämorrhoiden
C) Rektumkarzinom
D) Morbus Crohn
E) Metastasierendes Prostatakarzinom

47.
Welche der folgenden Aussagen zur Prognose der Anorexia nervosa treffen zu?

1. Bei leichten Formen (geringe Gewichtsabnahme, später Krankheitsbeginn) sind spontane Besserungen möglich.
2. Viele Patientinnen mit Pubertätsmagersucht haben eine Abwehr gegen die Übernahme ihrer Rolle als Frau und Mutter.
3. Viele Patientinnen bleiben auch nach der Phase der Magersucht psychisch auffällig.
4. Bei einigen Patientinnen entwickelt sich ein depressives Zustandsbild.
5. Die statistische Lebenserwartung ist normal.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 5 sind richtig
C) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

48.
Jedes chronische Magenulkus sollte endoskopisch-biopsisch kontrolliert werden, weil sonst ein Magenkarzinom übersehen werden könnte.

- A) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist richtig
B) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist richtig, die Verknüpfung ist falsch
C) Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch
D) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig
E) Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist falsch

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

49. Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Obstipation zu?
1. Häufig sind vor allem junge Erwachsene betroffen.
 2. Eine häufige Ursache sind funktionelle Störungen
 3. Von Obstipation spricht man erst bei weniger als 1 Stuhlentleerung pro Woche
 4. Laxantien-Abusus ist eine mögliche Ursache (Abführmittelmissbrauch)
 5. Faserreiche Kost ist bei der Obstipation infolge organischer Darmerkrankungen mit Darmstenosen die Therapie der Wahl
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 2 und 4 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
50. Welche der nachstehenden Aussagen zum Morbus Crohn trifft/treffen zu?
1. Typischerweise verläuft die Krankheit in Schüben.
 2. Eine ausgewogene Ernährung ist als Langzeitbehandlung wichtig, um Mangelzustände zu vermeiden.
 3. Das Allgemeinbefinden des Patienten ist während eines akuten Schubes der Erkrankung selten beeinträchtigt.
 4. Derzeit existieren kaum effektive schulmedizinische Behandlungsmethoden beim Morbus Crohn.
 5. Häufig treten Fistel- und Abszessbildungen im Darmbereich bei Morbus-Crohn-Patienten auf. (eine chirurgische Intervention ist oft erforderlich)
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1,2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
51. Bei der folgenden Aussage zur akuten infektiösen Gastroenteritis treffen zu
1. Es ist ausschließlich eine bakterielle Erkrankung, durch Salmonella enteritidis
 2. Der Übertragungsweg geht vornehmlich über Lebensmittel.
 3. Die Inkubationszeit beträgt Stunden bis Tage.
 4. Nicht jede Infektion führt zur Erkrankung
 5. Die durchgemachte Erkrankung hinterläßt lebenslange Immunität.
- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 1,2 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
52. Welche der nachstehenden Aussagen zur rektalen Tastuntersuchung (Enddarmuntersuchung) mit dem Zeigefinger trifft (treffen) zu?
1. Durch die rektale Tastuntersuchung läßt sich der Tonus des Sphincter ani (Schließmuskel) überprüfen
 2. Mit der rektalen Tastuntersuchung werden meistens bisher unbekannte noch symptomlose Hämorrhoidalknoten festgestellt
 3. Rektumkarzinome werden nur selten durch eine rektale Tastuntersuchung erkannt.
 4. Durch die rektale Tastuntersuchung kann die Weichheit und Verschieblichkeit der Anal- und Rektumschleimhaut beurteilt werden.
 5. Durch die rektale Tastuntersuchung werden vorgefallene Hämorrhoiden, Polypen oder Tumore sicher auf Dauer reponiert.
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

53.

Eine 25-jährige Frau kommt in Ihre Praxis mit ungewöhnlich starken Menstruationsbeschwerden. Eine genaue Befragung ergibt folgendes: nach 2 Tagen termingerechter Menstruation hat sie Schmerzen überwiegend im rechten Unterbauch, die plötzlich über Nacht aufgetreten sind. Außerdem wäre ihr übel und sie hätte auch erbrochen. Die körperliche Untersuchung des Bauches ergibt Druckschmerz im gesamten Unterbauch, besonders am McBurney und Lanz-Punkt. Es liegen subfebrile Temperaturen von 37,5°C axillär und 38,4°C Fieber rektal vor. Welches Krankheitsbild liegt am wahrscheinlichsten vor?

- A) Eileiterschwangerschaft
- B) akute Appendizitis
- C) Harnleiterentzündung
- D) Gallenkolik
- E) Magengeschwür

54.

Deutliche Symptome die auf das Vorliegen einer Invagination (= Einstülpung eines proximalen Darmanteils in einen distalen) hinweisen sind:

1. Alter des betroffenen – meist männlichen Kindes zwischen 6 und 36 Monaten
2. Plötzlicher Beginn mit einem Aufschreien und Zusammenkrümmen durch schwere krampfartige Bauchschmerzen, die mit symptomarmen Intervallen abwechseln.
3. Bei der Palpation spürt man innerhalb der ersten 24 Stunden eine deutliche Invaginationswalze
4. Bei der rektalen Untersuchung findet sich Blut und Schleim am untersuchenden Finger.
5. Erbrechen

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

Antwortblatt zur Übertragung der Lösungen.

Kreuzen Sie unter der jeweiligen
 Fragenummer die richtige Lösung an.

Beispiel:

Frage	A	B	C	D	E
1			x		

Frage	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
00	0	0	0	0	0
20					
21					
22					
23					
24					
00	0	0	0	0	0
26					
27					
28					
29					
30					

Frage	A	B	C	D	E
31					
32					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
00	0	0	0	0	0
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					

Original-Prüfungsfragen zum Thema Verdauung

**Lösungsschlüssel
Opr Verdauungsapparat**

1 C, 2 A, 3 C, 4 E, 5 D, 6 C, 7 E, 8 C, 9 A,
10 E, 11 D, 12 D, 13 C, 14 A, 15 D, 16 E,
17 E, 18 C, Frage 19 fehlt, 20 D, 21 B, 22 D,
23 A, 24 D, Frage 25 fehlt, 26 E, 27 B, 28 C,
29 D, 30 C, 31 D, 32 C, 33 C, 34 D, 35 D,
36 A, 37 D, 38 C, 39 E, 40 E, 41 D, 42 A,
Frage 43 fehlt, 44 B, 45 C, 46 C, 47 C, 48 A,
49 C, 50 C, 51 C, 52 B, 53 B,
54 E

